

50 % mehr BUGA Gegner im Gemeinderat!

Eine fokussierte Kurzanalyse der Ergebnisse der Gemeinderatswahl

Leider führt die nach wie vor inakzeptabel niedrige Wahlbeteiligung zu einer insgesamt schwachen Legitimation der Vertreter im Gemeinderat.

Bei oberflächlicher Betrachtung und anhand der Prozentwerte erscheinen die Veränderungen gegenüber der Wahl in 2009 bei den großen Parteien geringfügig, und so wollen deren Vertreter ihre Ergebnisse auch am liebsten interpretiert sehen.

Allerdings führt die Sitzverteilung im neuen Gemeinderat zu einer etwas differenzierteren Aussage. Die SPD verliert gegenüber der Wahl in 2009 3 Sitze (-19%), die CDU ebenfalls 3 Sitze (-20%).

15 der neuen Stadträte haben sich bei unserer Umfrage als Gegner der BUGA oder BUGA-Kritiker erklärt. Im alten Gemeinderat haben nur 10 Stadträte gegen die BUGA gestimmt (Zuwachs 50%). Die Zahl der Gegner im neuen Gemeinderat entspricht jetzt 31,3% und damit eher dem Anteil der Wähler, der beim Bürgerentscheid gegen die BUGA gestimmt hatte.

Dieses Wahlergebnis macht zumindest Hoffnung auf einen höheren Differenzierungsgrad im zukünftigen Gemeinderat.

Als BI hatten wir uns von der Gemeinderatswahl als Lohn unserer Bemühungen eine deutliche Absage an die BUGA Befürworter erhofft. Es kann jedoch festgehalten werden, dass die ML offensichtlich von ihrer ablehnenden Haltung gegenüber dem Blumenfest profitiert hat. Auch der AfD hat ihre kritische Einstellung sicher nicht geschadet. Die MfM, die als einzige Liste geschlossen gegen die BUGA angetreten war, hat auf Anhieb ein Mandat erzielt. Diese neue Wählerliste aus der Mitte könnte der CDU den ersehnten Gleichstand mit der SPD gekostet haben. Die FDP, die im alten Gemeinderat gegen die BUGA gestimmt hatte, musste 2 ihrer Sitze abgeben, was aufgrund des bundesweiten Trends gegen diese Partei nicht verwundert. Immerhin verbleiben 2 BUGA-Kritiker der FDP im Gemeinderat.

Die 27,3% der SPD entsprechen gerade mal 10,6% der Stimmen der Wahlberechtigten. Einen Anspruch auf Meinungshoheit sollten sie von diesem Ergebnis nicht ableiten.